



Die frühen Christen:

Vergebliches Streben nach Einheit

Freitag, 31. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6a, Winterthur

Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Leppin
(Alt-Historiker, Goethe Universität Frankfurt a.M.)

Im Anschluss Diskussion und Apéro; Eintritt frei

Details siehe Rückseite

«Frühe Christen: Vergebliches Streben nach Einheit»

Das frühe Christentum war alles andere als eine einheitliche Bewegung. Der Althistoriker Prof. Dr. Hartmut Leppin beleuchtet in seinem Vortrag, wie vielfältig, widersprüchlich und konfliktreich sich christliches Leben in den ersten Jahrhunderten gestaltete.

Die Herausforderung der frühen Christen bestand darin, ihren Glauben in einer Welt zu leben, die religiös, kulturell und politisch vom römischen Staatskult geprägt war. Ohne eigene Gebäude, feste Liturgie oder zentrale Strukturen wurde der Glaube zunächst improvisiert und gemeinschaftlich je wieder neu gestaltet. Die Vielfalt innerhalb der christlichen Gruppen führte zu Spannungen. Unterschiedliche Lehrmeinungen, Rituale und Ämterverständnisse machten die Herausbildung einer gemeinsamen Identität schwierig. Hinzu kamen ethische Unsicherheiten: Wie sollte man mit Besitz, Sexualität, Arbeit oder Sklaverei umgehen? In all dem zeigt sich das frühe Christentum als Suchbewegung – zwischen Anpassung und Abgrenzung, Einheitssuche und innerer Vielfalt.

Ein Vortrag am Reformationstag für alle, die sich für die Anfänge des Christentums und die Entstehung und Wandlungsfähigkeit kirchlicher Identität interessieren.

Prof. Dr. Hartmut Leppin

gehört zu den renommiertesten deutschen Althistorikern der Gegenwart. Er lehrt Alte Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und hat sich durch seine Arbeiten zur Spätantike, zur Geschichte des frühen Christentums und zur religiösen Vielfalt der antiken Welt weit über die Fachwelt hinaus einen Namen gemacht.

Literaturhinweis: Hartmut Leppin. «Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin». München: C. H. Beck, 2018; 3. Auflage 2021.

Freitag, 31. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6a, Winterthur

Gute ÖV-Anbindung ab Hauptbahnhof Winterthur, **keine Parkplätze** vor Ort vorhanden! ÖV-Haltestellen in der Nähe: Winterthur, Tellstrasse; Winterthur, Bachtelstrasse; Winterthur, Hinterwiesli

Eintritt frei – alle Interessierten sind herzlich eingeladen.